



**Film
Zentralschweiz**

Protokoll der 14. ordentlichen Generalversammlung Verein Film Zentralschweiz

Dienstag, 14. Mai 2022

Hochschule Luzern, Bau 745, Nylsuisseplatz 1, CH-6020 Emmenbrücke

Anwesend:

Samantha Aquilino, Fabian Biasio, Andreas Bossard, Pedro Nel Cabrera Vanegas, Ralph Eichenberger, Vasco Estermann, Alexander Faehndrich, Edith Flückiger, Sara Furrer, Matteo Gariglio, Jürgen Haas, Thomas Horat, Jörg Huwyl, Stefan Jäger, Jadwiga Kowalska, Daniela Küttel, Veronica L. Montaña, Mirjam Landolt, Erich Langjahr, Louis Möhrle, Robert Müller, Maria Müller, Thais Odermatt, Isai Oswald, Jonas Raeber, Claudia Schmid, Alice Schmid, Andreas Stäuble, Theo Stich, Nadine Widmer, Salome Wüllner, René Zingg, Milo Hobi, Maja Schellendorfer, Ursula Brunner, Eveline Stalder, Edwin Beeler, Christoph Schürpf

Entschuldigt:

Igor Kuzmic, Adrian Spring, Monika Weibel, Oswald Schwander, Niklaus Zeier, Lili Kälin, Christina Caruso, Kezia Zurbrügg

Gäste: Alexandr Shvecov, Milo Hobi, Tina Ohnmacht

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV 2023 vom 16. Mai 2023
3. Jahresbericht 2023
4. Finanzen:
 - Jahresrechnung 2023
 - Revisorenbericht und Décharge
5. Wahlen Vorstand und Präsidium
6. Ausblick und Informationen zur Filmförderung/Strategie Film Zentralschweiz
7. Anträge der Mitglieder
8. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident Luzius Wespe begrüsst alle Anwesenden im Namen vom Verein Film Zentralschweiz zur GV. Dank an das zahlreiche Erscheinen. Spezielle Dankesworte gehen ebenfalls an die Gastgeber der Hochschule Luzern Design und Kunst, vertreten durch Edith Flückiger, Jürgen Haas und Tina Ohnmacht.

Die Gäste werden begrüsst: Milo Hobi, Robert Müller bringt den ukrainischen Filmemacher Alexander Svekov mit

Alle Vorstandsmitglieder werden vorgestellt. Kezia Zurbrügg hat sich abgemeldet (Mutterschutz).

Als Stimmzähler stellen sich Maria Müller und Jonas Räber zur Verfügung

2. Protokoll der GV 2023 vom 16.Mai 2024

Das Protokoll der GV 2023 wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht 2023

Simon König stellt den Jahresbericht 2023 vor und fügt ein paar Ergänzungen an.

Erhöhung der Fördermittel Kanton Luzern: In diesem Jahr wurde filmpolitisch viel erreicht. Der Kanton Luzern erhöht seine Fördermittel für die Filmproduktion schrittweise. Von 400'000 Franken auf 600'000 Franken (2023), 900'000 (2024) 1.2 Mio (2025).

Der Regio Brunch an den Solothurner Filmtagen hat sich zu einem fixen Termin etabliert und wird rege von allen Regionalverbänden besucht. Thema im Jahr 2023 war: Fachkräftemangel.

Innerschweizer Filmpreis: die von der Albert Koechlin Stiftung (AKS) gestiftete Veranstaltung fand 2023 statt. 2025 findet der Innerschweizer Filmpreis das 5.Mal statt. Es ist zur Zeit noch in der Schwebe ob und in welcher Form die Veranstaltung weitergeführt wird. Film Zentralschweiz ist stark involviert in die Zusammenarbeit mit der AKS. Wir hoffen sehr, dass dieses für das Innerschweizer Filmschaffen wichtige Format weitergeführt wird und engagieren uns dafür.

Innerschweizer Nachwuchskurzfilmpreis: das zweite von der AKS geförderte Format für die Filmbranche läuft sehr gut. Es ist ein gutes Beispiel für Nachwuchsförderung durch eine Stiftung für den Anschluss nach dem Studium und den erleichterten Einstieg in die ersten eigenen Projekte. Appell an die jungen Filmschaffenden, ihre Projekte einzureichen.

Erfolge von Innerschweizer Filmen im 2023: «Been There» von Corinna Schwingruber erhielt eine Kandidatur für den Europäischen Filmpreis. Der Abschlussfilm (HSLU, Video - BA) «Ours» der Lausanner Filmemacherin Morgane Frund stand auf der Shortlist für die Oscars für den besten Kurzdokumentarfilm und wurde an der Berlinale ausgezeichnet.

Filmstämme: die Vernetzungsanlässe wurden erfolgreich wieder aktiviert dieses Jahr und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Es gibt viele Möglichkeiten, dieses Format zu beleben und steht auch Mitgliedern zur Verfügung. Wer Interesse hat einen Filmstamm bei sich durchzuführen, melde sich bei Thais Odermatt.

Europäischer Filmpreis 2024 in Luzern: die Vorbereitungen auf den Anlass wurden 2023 lanciert. Der Europäische Filmpreis findet am 7.Dezember 2024 im KKL Luzern statt. Wir sind

im Dialog mit den Organisationskomitees. Sehr komplexe Organisationsstruktur. BAK möchte den Fokus auf CH Filme und den Austausch mit Europa legen. Ein Fokus auf Zentralschweizer Filme wird schwieriger. Doch wir bleiben dran, dass die Sichtbarkeit des Innerschweizer Filmschaffens im Rahmen des Grossanlasses erhalten bleibt.

Innerschweizer Filmpreis im 2025: wir sind auch dieses Jahr wieder aktiv dabei bei der Gestaltung Programms, mitsamt Party im Schweizerhof. Martino Fröhlicher wünscht sich im Namen der AKS von den Filmschaffenden mehr Mitarbeit und Engagement, diesen Anlass auch als Anlass von und für die Filmschaffenden zu sehen. Am Wochenende vom 15/16 März wird ein Rahmenprogramm veranstaltet zum Thema «Filmberufe». Das Rahmenprogramm wird organisiert von Nadine Widmer und Larissa Odermatt. Termin bitte vormerken.

Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig angenommen.

4. Finanzen

Luzius stellt die Jahresrechnung 2023 vor. Der Abschluss sieht ähnlich aus wie im 2022, ohne nennenswerte Unterschiede. Das Filmbüro ist weiterhin stabil finanziert und hat eine gesunde Liquidität. Wir würden uns für das Filmbüro natürlich ein höheres Budget wünschen. Dies ist jedoch eine Thema für die Zukunft.

Jahresrechnung 2023

Aktuell ist unser Jahresbudget jeweils so um 80'000.- CHF. Es stellt sich zusammen aus Mitgliederbeiträgen und Unterstützungen der öffentlichen Hand. Da die Leistungsvereinbarung mit der AKS zum Filmpreis alle zwei Jahre läuft, ist das Budget 2023 höher als 2022.

Einnahmen und Ausgaben sind deckungsgleich. Rückstellungen wurden weder verwendet noch aufgelöst und haben das Jahresergebnis nicht beeinflusst. Kleiner Gewinn von CHF 2'100.

Revisorenbericht und Décharge

Andreas Bossard liest den Revisorbericht vor. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung per Ende 2023 stimmen mit der Buchhaltung überein. Er empfiehlt der Versammlung die Rechnung 2023 zu genehmigen. Ein herzlicher Dank gilt Marc Busch für die saubere und vorzügliche Arbeit.

Abstimmung: die Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

Aufgrund seiner neuen Vorstandstätigkeit für Film Zentralschweiz tritt Andreas Bossard als Revisor zurück. Als neue Revisorin wird Claudia Schmid vorgeschlagen – sie wird per Akklamation einstimmig gewählt.

5. Wahlen Vorstand und Präsidium

Sara Furrer, Andreas Bossard stellen sich als neu wählbare Vorstandsmitglieder vor. Pablo Callisaya stellt sich zur Wahl fürs Präsidium zur Verfügung.

Sara Furrer: engagiert sich für den Verein, politisch und Vernetzung, freut sich neue Leute kennen zu lernen und freut sich auf den Austausch.

Andreas Bossard: Auftragsproduzent, daneben auch freier Filmemacher. War vor 15 Jahren bei der Gründung dabei. 15 Jahre lang wurde gute Arbeit geleistet. Möchte dies zurückgeben und Film Zentralschweiz mehr bekannt machen, uns besser positionieren und vernetzen.

Pablo Callisaya: ist seit einem Jahr im Vorstand. Hat Lust bekommen sich mehr zu engagieren für die Vernetzung der Filmschaffenden und dass Zentralschweiz ein stärkerer Filmstandort wird.

Wiederwahl und Neuwahl des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstand besteht neu aus: Kezia Zurbrügg, Pablo Callisaya (Präsident), Romana Lanfranconi, Thais Odermatt, Ursula Ulmi, Sara Furrer und Andreas Bossard.

Verabschiedung der Vorstandsmitglieder: Beat Bieri, Luzius Wespe und Delia Hess

Die scheidenden Vorstandsmitglieder werden gewürdigt, verdankt, beschenkt und mit grossem Applaus verabschiedet.

6. Ausblick und Information zur Filmförderung/Strategie Film Zentralschweiz

Wie allen bekannt ist, ist die Innerschweiz schweizweit in Punkto Filmförderung das Schlusslicht. Wir arbeiten weiterhin daran, die Förderbeiträge zu erhöhen. Innerhalb der Innerschweizer Kantone sind die Beiträge des Bevölkerungstärksten Kantons Luzern an die Filmförderung am höchsten, zählt man jedoch die Ausgaben pro Einwohner, so steht Obwalden an der Spitze.

Entwicklung der Filmförderung in der Zentralschweiz: Dank des Engagements von Film Zentralschweiz wächst die Förderung von 2022 – 2025 stetig. Das Ziel von 1.56 Mio für die gesamte Zentralschweiz soll 2025 erreicht werden. Die Fördergelder sind für Filmproduktionen gedacht. Filmkultur (Auswertung, Kino, Vermittlung) sollen wenn möglich aus anderen Töpfen finanziert werden. Derzeit wird das IFFG-Reglement erneuert. Film Zentralschweiz ist diesbezüglich in beratender Funktion als Vertreter der Branche in engem Austausch mit den Kantonen.

Neue Strategie von Film Zentralschweiz:

Pablo Callisaya stellt die neue Strategie von Film Zentralschweiz vor

3 Säulen Prinzip:

- **Politik:** Erhöhung der Mittel für die Zentralschweizer Filmbranche, breit abgestützt in den Kantonen. Wir wollen Kooperationspartner sein bei filmpolitischen Entscheidungen. z.B. Erneuerung des IFFG-Reglements.
- **Kommunikation:** die Filmbranche wird in der Region als kulturell und wirtschaftlich erfolgreicher und wichtiger Faktor wahrgenommen. Positives Narrativ. regionale und nationale Wahrnehmung. Einsatz für lebendige Kinokultur
- **Verein:** die Mitglieder fühlen sich vertreten, wahrgenommen und gut aufgehoben. Mehr Filmschaffende und Produktionsfirmen lassen sich in der Zentralschweiz nieder. Erhöhte Professionalität durch Know-How Transfer

Die Departemente wurden im Vorstand entsprechend neu aufgebaut:

Politik: Ursula Ulmi, Romana Lanfranconi

Kommunikation : Kezia Zurbrügg, Sara Furrer

Verein: Thais Odermatt, Andreas Bossard, Pablo Callisaya

Revision: Claudia Schmid

Alex Fähndrich fragt warum Pablo nicht im Dept. Filmpolitik ist. Pablo erklärt, dass er je zur Hälfte im Verein und in der Politik tätig ist.

Ursula Brunner fragt: wendet sich Film Zentralschweiz noch an Mitglieder die nichts mit Film zu tun haben? Diese Personen scheinen ein bisschen verloren an den Filmstämmen.

Simon findet es einen guten Input. «Freunde von Film Zentralschweiz» Man müsste ihnen vielleicht eine Rolle geben. Besser definieren.

Maya Schellendorf schlägt Unterscheidung vor in Aktiv- und Passivmitglieder. Das eine schliesst das andere nicht aus. Pablo findet das eine gute Idee.

Wir nehmen den Input gerne auf und besprechen ihn für die nächste GV.

Edwin Beeler schlägt vor, die neuen Personen in der Kulturförderung zur nächsten GV einzuladen. Romana erklärt kurz die Situation. Es gab viele Wechsel im vergangenen Jahr. Marco Castellaneta ist als Leiter der Dienststelle Kultur für alle Kulturbereiche zuständig. Ursprünglich war Hannes Gut geplant für ein neu geschaffenes Departement für Foto und Film, musste jedoch krankheitsbedingt zurücktreten. Romana trat interimsmässig die Geschäftsstelle der IFFG an und hält diese bis Ende Januar 2025. Für die Leitung der Kulturförderung wurde interimsmässig Caroline Specht engagiert (bis 31.Aug.2024).

Stattkino

Matteo Gariglio gibt Auskunft über den aktuellen Stand beim Stattkino: Beitrag der Stadt wurde sistiert. Zur Zeit unklare Situation. Sind in intensiven Gesprächen. Kämpfen darum, dass nicht noch mehr Kinos schliessen. Es wird nicht mehr möglich sein, das Kino mit so viel Freiwilligenarbeit zu tragen wie bisher – Frage der Finanzierung. Appell an alle, Mitglied des Vereins zu werden. Brauchen Unterstützung.

7. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge der Mitglieder vor.

8. Varia

René Zingg dankt im Namen der anwesenden Vereinsmitglieder dem Vorstand und anderen Wirkenden hinter den Kulissen — für deren geleistete Arbeit. Es folgt ein Applaus der Anwesenden.

Luzius dankt unseren Unterstützern und Geldgebern:

Die 6 Zentralschweizer Kantone

Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri, Schwyz, Zug

Stadt Luzern, Albert Koechlin Stiftung

Dank an Severin Schönenberger fürs Kochen (Risotto und Suppe)